

# Antrag auf Aufhebung der Schonzeit für Rehwild

gem. § 24 Abs. 2 LJG-NRW  
(grds. gebührenpflichtig nach Tarifstelle 7.6.4.4)

Für eine zügige Antragsbearbeitung sind vollständige und leserliche Angaben erforderlich

1	Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)	(Bitte Zutreffendes ankreuzen)	
			Jagdausübungsberechtigter
			Waldbesitzer
			.....
2	Gebiet, für das der Antrag gestellt wird (Jagdbezirk, Gemarkung, Flur, Flurstück)		
	Größe Jagdrevier (ha)	Waldgröße (ha)	Größe der zu schützenden Fläche (ha)
3	Zeitraum der beantragten Schonzeitaufhebung (von - bis)		
4	Begründung des Antrags		
	<input type="checkbox"/> Vermeidung <b>übermäßiger</b> Wildschäden an Laubholz- oder Laubholzmischkulturen aus Pflanzung oder Naturverjüngung (z. B. Abwendung <b>erheblicher</b> Schäden)		
	<b>Erwartete Schäden</b>		
	Kulturart		ha*
	*zusammenhängende Fläche		
	Höhe der Bäume: _____		
	Beschreibung der Art und des Umfangs der <b>bereits eingetretenen und weiterhin zu erwartenden</b> Schäden (Verbisschäden u. a.)		

5	Begründung, weshalb es keine andere zufrieden stellende Lösung gibt (z.B. Wildschadenverhütung durch Zäunung oder technische Schutzmaßnahmen).	
6	Ansprechpartner/in des Forstamtes	Name:
		Telefon:
		E-Mail:

### WICHTIG:

**Für die Bearbeitung des Antrages müssen beide nachfolgenden Unterschriften und ein Luftbild vorliegen!**

Unterschrift des Waldbesitzers \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der  
Jagdausübungsberechtigten \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

### ANLAGE:

**Aussagekräftige Karte (bspw. aus waldinfo.nrw) aus der die betroffenen Flächen mit ihren Abgrenzungen hervorgehen**